

Verkehrskontrollen in Waldkraiburg: Zahlreiche Geschwindigkeitsübertretungen

Nach mehreren Verkehrskontrollen der Polizei Waldkraiburg hagelt es Anzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Die jüngsten Verkehrskontrollen der Polizei in Waldkraiburg werfen ein Schlaglicht auf die fortdauernden Herausforderungen im Bereich Verkehrssicherheit und Geschwindigkeitsüberwachung. Mit der Zunahme von Verkehrsschildern, die Geschwindigkeitslimits anzeigen, bleibt die Frage, wie effektiv diese Maßnahmen tatsächlich sind.

Häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen

In der Zeitspanne vom 29. Juli bis 1. August 2024 führte die Polizeiinspektion Waldkraiburg mehrere Geschwindigkeitsmessungen durch. Am 29. Juli stellten Beamte in Kraiburg a. Inn einen PKW-Lenker fest, der mit 48 km/h die erlaubte Geschwindigkeit von 30 km/h deutlich überschritt. Dies führte zu einer gebührenpflichtigen Verwarnung. Der Vorfall ist ein Beispiel für das, was viele Gemeindevertreter als anhaltendes Problem betrachten.

Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit

Die gesamte Region hat mit einem Anstieg der Verkehrsunfälle zu kämpfen, insbesondere in Bereichen mit niedrigen Geschwindigkeitslimits. Die Polizeikontrollen könnten nicht nur dazu dienen, Verkehrsverstöße zu ahnden, sondern auch als

abschreckende Maßnahme fungieren, die dazu ermutigt, die Geschwindigkeit zu reduzieren. In Aschau a. Inn wurde am 31. Juli bei einer weiteren Kontrolle festgestellt, dass 9 von 307 Fahrzeugen gebührenpflichtig verwarnt wurden, wobei ein Autofahrer mit 69 km/h den Bereich durchfuhr, wo die Höchstgeschwindigkeit bei 50 km/h lag.

Wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit

Die Anzeichen für zunehmende Geschwindigkeitsübertretungen haben zu einer wachsenden Besorgnis in der Bevölkerung geführt. Einwohner der betroffenen Gemeinden fordern oft mehr Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung, um sowohl ihre Sicherheit als auch die Sicherheit ihrer Kinder auf den Straßen zu gewährleisten. Am 1. August wurde auf der B12 in Reichertsheim eine besonders hohe Geschwindigkeit festgestellt; ein Fahrzeug wurde mit 125 km/h gemessen, während die zulässige Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h liegt.

Einsatz moderner Technologien

Einsatzkräfte setzen zunehmend modernste Lasermessgeräte ein, um Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Bei einer Messung in Gars a. Inn ohne stationäre Blitzer hielten sich zwei PKW-Lenker nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Solche technischen Maßnahmen sollen nicht nur der Überwachung dienen, sondern auch dazu, das Bewusstsein für die Verkehrssicherheit zu schärfen.

Schlussfolgerung

Die jüngsten Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit, das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu fördern. Die Polizei in Waldkraiburg sieht sich sowohl als Vollzugsbehörde als auch als Aufklärer, um ein sicheres Umfeld für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Die stetige Überwachung und die daraus

resultierenden Maßnahmen könnten letztlich dazu beitragen, die Rate der Geschwindigkeitsüberschreitungen zu senken und die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)